

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 7.

Budapest, den 12. Febr. 1898.

V. Jahrgang.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Ungarische Allgemeine Creditbank.** Die Directions-Sitzung der Ungarischen Allgemeinen Creditbank, in welcher über die zur Vertheilung gelangende Dividende Beschluß gefaßt werden wird, findet den 14. Februar statt.

**Die Vaterländische Bank-Actien-Gesellschaft** veröffentlicht ihre Schlußrechnungen des Jahres 1897, welche ein anschauliches Bild über die Thätigkeit dieses Bankinstitutes bieten. Nachfolgend lassen wir das Gewinn- und Verlustconto folgen: Soll: Gehalte der Geschäftsführenden Direction, der Beamten und Diener fl. 78.098, Spesen fl. 75.496, Einkommensteuer fl. 51.620, Abschreibungen fl. 26.537, Gewinn (Vortrag vom Vorjahre fl. 39.213, Reingewinn des laufenden Jahres fl. 426.754) zusammen fl. 465.968, zusammen fl. 697.720 — Haben: Gewinnvortrag vom Jahre 1896 fl. 39.213, Zinserträge (steuerfrei fl. 198.464, steuerpflichtig 231.070) zusammen fl. 429.534, Provisionen fl. 149.988, Gewinn an Devisen und Valuten fl. 9001, Gewinn an Effecten fl. 17.852, Gewinn an Consortialgeschäften fl. 40.343, Gewinn der Wechselstube (nach Abzug der Zinsen des investirten Kapitals und der Spesen) fl. 11.786, zusammen fl. 697.720. — Die Direction hat Herrn Dr. Julius Kelemen, bisheriger Rechtsconsulent der Bank, in die geschäftsführende Direction berufen. Herr Director Dr. Kelemen wird seine Amtsthätigkeit mit 1. Mai l. J. beginnen.

**„Mercur“ Bank- und Wechselstube-Actien-Gesellschaft.** Die zweite ordentliche Generalversammlung der Bank- und Wechselstube-Actien-Gesellschaft „Mercur“ findet am 22. Febr. d. J. 6 Uhr Nachmittags statt. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres schließt mit einem Gewinn von fl. 6220.91.

### Sparcassen.

**Die Pester Vaterländische Erste Sparcasse** hielt am 6. d. ihre 58. ordentliche Generalversammlung ab. Der Bericht der Direction constatirt, daß die Sparcasse trotz der ungünstigen Verhältnisse ein zufriedenstellendes Resultat erzielte. Der Gesamtverkehr betrug 2651 Millionen Gulden gegenüber 2378 Millionen Gulden im Jahre 1896, die Spareinlagen 188.8 Millionen gegen 175.9 Millionen Gulden. Am Schlusse des Jahres betragen die Spareinlagen 113.5 Millionen Gulden gegen 107.5 Millionen zu Ende 1896. Im Wechsel-Excomptogeschäfte betrug der Umsatz 207.9 Millionen Gulden gegen 199.2 Millionen Gulden im Vorjahre; der Verkehr der gegen hypothekarische Sicherstellung escomptirten Creditwechsel belief sich auf 43.4 Millionen Gulden gegen 29.5 Millionen Gulden. Es wurden insgesamt 22.6 Millionen Gulden Darlehen zugesagt, und zwar 1.4 Millionen Gulden in Baarem und 21.2 Millionen Gulden in Pfandbriefen und verzinslichen Obligationen. Hinsichtlich der Emission von Pfandbriefen und verzinslichen Obligationen haben sich jene Schwierigkeiten vermehrt, welchen der Abzug derartiger privater Titres insbesondere in Oesterreich seit langer Zeit begegnet. Der gesammte Umlauf der Pfandbriefe hat sich nichtsdestoweniger auf 29.6 Millionen Gulden erhöht. Die Sparcasse verwaltet gegenwärtig rund 225 Millionen Gulden. Von diesem Betrage sind etwa 112 Millionen Gulden in Wechseln, kurzfristigen Forderungen und Werthpapieren angelegt. Die gesammten eigenen Fonds des Instituts betragen sich mit 21.6 Millionen Gulden, der Reingewinn des Jahres 1897 beträgt fl. 2.501.299, Die Direction beantragt, die Dividende mit fl. 400 per Actie zu bemessen, zu gemeinnützigen Zwecken fl. 30.000, zu besonderen Remunerationen an die Beamten fl. 25.000, zur statutenmäßigen Dotation des Ausschusses fl. 50.000 zu widmen und die restlichen fl. 214.220 auf neue Rechnung vorzutragen. Diese Anträge wurden angenommen; der Direction und dem Aufsichtsrathe wurde unter Botirung des Dankes das Absolutorium ertheilt. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden wiedergewählt. Herr Géza Polonny wurde in den Aufsichtsrath neu berufen.

**Budapester Sparcasse- und Pfandleih-Actien-Gesellschaft.** Die fünfte ordentliche Generalversammlung der Budapester Sparcasse- und Landes-Pfandleih-Actien-Gesellschaft

wurde unter dem Vorfige des Präsidenten, Reichstags-Abgeordneten Ludwig v. Tolnay, am 5. d. abgehalten. Der Directionsbericht constatirt, daß trotz der Ungunst der Zeiten ein befriedigenderes Ergebniß als im Vorjahre erzielt wurde. Der Stand der Einlagen hat sich um 1 1/2 Millionen Gulden auf 5 1/2 Millionen Gulden gehoben. Im Pfandleihgeschäfte sind fl. 2.157.000 eincirt. Die Bilanz zeigt nach Berücksichtigung der Abschreibungen im Betrage von fl. 37.023.02 und unter Hinzurechnung des Uebertrages von fl. 20.583.54 einen Reingewinn von fl. 422.847.50, was einer mehr als Sperecentigen Verzinsung des Actienkapitals entspricht. Die Direction beantragte, für den Reservefond und für Tantiemen auf fl. 103.294.30 in Abzug zu bringen, fl. 300.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 12 per Actie zu verwenden und den Rest von fl. 19.553.20 auf die Rechnung des Jahres 1898 zu übertragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß und ertheilte das Absolutorium. Auf Antrag des Actionärs, Abgeordneten Josef Hajdu, wurde der Direction Dank votirt. Schließlich wurden die bisherigen Aufsichtsräthe und zwar Emerich Baintner, Josef Dezsényi, Sigmund Hartenstein, Josef Ed. Nigler und Albert v. Schöber wiedergewählt und an Stelle des zurückgetretenen Herrn Emil Vacher Dr. Alexander v. Mohay neugewählt. Die zum Austritt bestimmten Mitglieder des Ausschusses wurden einhellig wiedergewählt.

**Die Budapester Leopoldstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft** hielt am 6. d. unter dem Vorfige Theodor Hüttl's ihre ordentliche Generalversammlung. Dem Directionsberichte entnehmen wir folgende Daten: Der Gesamtverkehr des Jahres 1897 beträgt fl. 144.524.011.38, während sich der reine Cassenverkehr auf fl. 47.526.862.27 belief. Die Spareinlagen erreichten die Höhe von über 7 Millionen. Die Jahresbilanz schließt mit einem Reingewinne von fl. 73.080.85. Die Direction schlägt vor, von den nach den usuellen Abschreibungen zur Verfügung stehenden fl. 60.028.75 als Dividende fl. 50.000, d. i. fl. 5 per Actie auszusahlen, für den Reservefond sind fl. 7076.75 als besondere Dotation zu verwenden, die restlichen fl. 2952 aber auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bericht wurde zur Kenntniß genommen und das Absolutorium ertheilt.

**Die Innerstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft** hielt am 9. d. unter Vorfig ihres Präsidenten Aurel v. Minnich die fünfte ordentliche Generalversammlung. Der vom Generaldirector Franz Székely verlesene Directionsbericht constatirt die gedeihliche Entwicklung des Instituts, das trotz der schwierigen Verhältnisse in den einzelnen Geschäftszweigen einen lebhaften Aufschwung anweist. Der Stand der Einlagen erhob sich um fl. 320.000 auf fl. 2.412.645, der Wechselcompte um fl. 297.000 auf fl. 1.654.769. Von den 4 1/2 procentigen Pfandbriefen wurden fl. 2.605.650, also mit dem im Vorjahre ausgewiesenen Betrage zusammen fl. 4.071.450 nominale verkauft. Es wurden 362 Petenten hypothekar Darlehen im Gesamtbetrage von 5.828.800 bewilligt und Darlehen im Betrage von fl. 2.213.200 effectivirt. Der Lombard stieg um fl. 186.718 auf fl. 975.953. Der Gesamtgeschäftverkehr betrug fl. 259.212.869. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 217.700 ab. Es wurde beschloffen, hiervon als Tantiemen fl. 34.531 zu verwenden, dem Reservefonds fl. 25.000 zuzuführen, zur Einlösung des Coupons mit sechs Gulden fl. 150.000 zu bestimmen und fl. 6168 vorzutragen. Der Direction und dem Aufsichtsrath wurde unter Dankvotirung das Absolutorium ertheilt. Schließlich wurden die Wahlen in die Direction und in den Aufsichtsrath vorgenommen.

**Budapester Elisabethstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Unter Vorfig des Directionspräsidenten Dr. Karl Morzányi fand am 10. d. die ordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft statt. Laut dem Berichte der Direction erzielte die Sparcasse im Jahre 1897 einen Reingewinn von fl. 73.873.32, bezüglich dessen die Direction beantragte, nach Auscheidung der statutarischen Abzüge den Betrag von fl. 10.000 dem Reservefond zuzuweisen, fl. 50.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 5 per Actie zu verwenden und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß, votirte der Direction Dank und Anerkennung und schließlich wurden die im Sinne der Statuten ausgelosten zwei Directionsmitglieder Dr. Karl Morzányi und Dr. Karl Mandelko, sowie die



# Ungar. Hypotheken-Bank.

In der am 26. Jänner d. J. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Actionäre der Ungarischen Hypotheken-Bank wurde beschlossen, das mit ö. W. fl. 10.300.000 Gold effectiv eingezahlte Actien-Kapital der Anstalt durch Ausgabe von **47.000 Stück** mit je ö. W. fl. 100 Gold (= 250 Francs = 202 1/2 deutsche Reichsmark) eingezahlte Actien auf ö. W. fl. 15.000.000 Gold, zerlegt in 150.000 Stück auf je ö. W. fl. 100 Gold (= 250 Francs = 202 1/2 deutsche Reichsmark) lautende Actien zu erüben und von den zur Emission gelangenden **47.000 neuen Actien**, welche an dem Reinertragnisse des Jahres 1898 bereits participiren, den Actionären

## auf 25.750 Actien

— ö. W. fl. 220 —

das Bezugsrecht zum Course von

zusätzlich laufender Stückzinsen und Stempel einzutauschen.

Auf Grund dieses Beschlusses wird hiedurch den Actionären das Bezugsrecht auf die neuen Actien unter nachstehenden Modalitäten angeboten:

1. Die Actionäre sind berechtigt, auf je 2 Stück der demalen im Umlaufe befindlichen, mit ö. W. 200 Goldgulden voll-eingezahlten Actien oder auf je 4 Stück mit 50% eingezahlten Interimsscheinen eine neue Actie zu beziehen. Hier-nach hervorkommende Actienbruchtheile werden durch Certificate auf Viertel Actien ausgeglichen.
2. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat bei sonstigem Verluste desselben innerhalb der Zeit vom 5. bis inclusive 21. Feber d. J. zu erfolgen.
3. Nach jeder neuen Actie ist der Preis von fl. 220 ö. W., die 5procentigen laufenden Stückzinsen vom 1. Jänner 1898 bis zum Bezugstage gerechnet, sowie der Stempel von 63 kr zu bezahlen.
4. Die Einzahlung hat in dem für die Ausübung des Bezugsrechtes festgesetzten Zeitraume auf einmal zu erfolgen.
5. Behufs Ausübung des Bezugsrechtes sind die Actien, beziehungsweise Interimsscheine mit sämmtlichen dazu gehörenden Coupons in Begleitung von 2 Nummern-Verse drüßen zur Abstempelung einzureichen, u. zw.:

in Budapest bei der Haupt-Casse der Bank,

Ungarischen Escompte- und Wechselbank,

„Wien bei der Union-Bank,

„Paris „ „ Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France.

an welchen Stellen auch die Einzahlung in Gemäßheit der vorangeführten Bestimmungen (3. und 4.) zu geschehen hat. Bei der Pariser Einzahlungsstelle sind die Einzahlungen zum Tagescourse der Devisen Wien in Paris zu leisten.

6. Für die eingezahlten Actien werden Bezugscheine (Certificate) hinausgegeben, gegen welche in einem später kundzu-machenden Termine die definitiven Titres mit Coupons ausgetauscht werden.

7. Der den Nominalbetrag der Actien übersteigende Theil der für die neuen Actien einfließenden Summe wird nach Abzug sämmtlicher mit der ganzen Transaction verbundene Kosten und Kosten dem Reservefonds zugeführt.

B u d a p e s t, am 3. Feber 1898.

Die Direction der Ungarischen Hypotheken-Bank.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

## Salgó-Tarjánér Steinkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft.



### EINLADUNG



zu der am

7. März l. J., Vormittags 10 Uhr, in unserem Central-Bureau (V., Elisabethplatz 16)

stattfindenden

## XXX. ordentlichen Generalversammlung.

### Tagesordnung:

1. Vorlage des Berichtes der Direction und des Aufsichtskomités über das Ergebnis des Jahres 1897.
2. Vorlage der Bilanz pro 1897, Festsetzung des Reingewinnes und Beschlußfassung über dessen Verwendung.
3. Ertheilung des Absolutariums für die Direction und das Aufsichtskomite pro 1897.
4. Neuwahl des Aufsichtskomités.

B u d a p e s t, 10. Feber 1898.

Die Direction.

**Anmerkung.** Die p. t. Actionäre, welche an der Generalversammlung theilzunehmen wünschen, eruchen wir, ihre Actien im Sinne des §. 19 der Statuten bis spätestens 26. Feber l. J. entweder bei der Central-Casse der Gesellschaft in Budapest (V., Elisabethplatz 16) oder bei der k. k. priv. allg. österr. Bodencredit-Anstalt in Wien (I., Feinsaltstraße 6) zu deponiren. Im Sinne der Statuten gewährt der Besitz von 25 Actien eine Stimme, mehr als 10 Stimmen kann ein Actionär im eigenen Namen nicht abgeben. Nach § 52 der Statuten stehen den p. t. Actionären gedruckte Exemplare der Bilanz und des Jahresberichtes vom 27. l. M. angefangen im Central-Bureau unserer Gesellschaft zur Verfügung. (Nachdruck wird nicht honorirt.)